

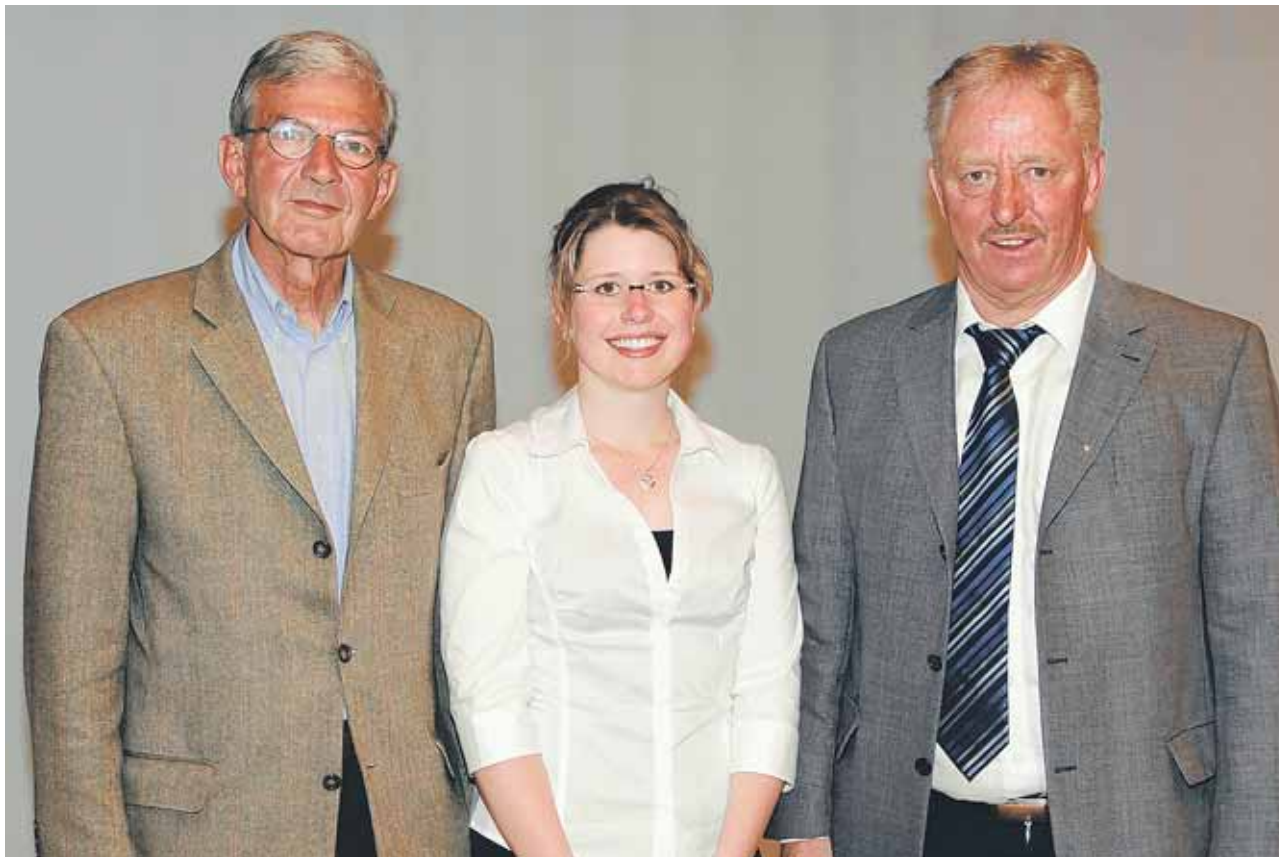
Zweithöchster Gewinn im Hoch-Ybrig

An der Generalversammlung der Hoch-Ybrig AG wurden lauter Erfolgswerte gemeldet. Willi Küng trat aus dem Verwaltungsrat zurück. Yvonne Keller, Tochter von Präsident und Mehrheitsaktionär Wendelin Keller, wurde in den Verwaltungsrat gewählt.

Von Christoph Jud

Unteriberg. – Im Ferien- und Sportzentrum Hoch-Ybrig ist man verwöhnt von den Erfolgswerten. So durfte die Hoch-Ybrig AG den 141 anwesenden Aktionären an der Generalversammlung in der Mehrzweckhalle in Unteriberg beim Jahresrückblick 2009 den zweithöchsten je erzielten Reingewinn vermelden. Dies nur ein Jahr nach dem Rekordgewinn im Jahr zuvor. Willy Kälin, Vizepräsident und Sekretär des Verwaltungsrats, erwähnte den frühen Saisonstart, genügend Schnee und eine anhaltende Schönwetterperiode als Gründe. «Über weite Strecken der Wintersaison hat einfach alles gestimmt», strahlte der Einsiedler Treuhänder.

Die passenden Zahlen zum Strahlwinter: Der Winterumsatz legte um knapp drei Prozent zu und der Sommerumsatz büsste 3,5 Prozent ein. Damit erreichte der Verkehrswert 7,5 Mio. Franken (Vorjahr 7,33 Mio.), was ein Plus von 2,3 Prozent bedeutet. Auch der Nebenertrag legte um beachtliche 12 Prozent auf 0,83 Mio. zu, was auf höhere Erlöse aus Dienstleistungen zurückzuführen ist. Besonders erfreut zeigte sich VR-Vize Kälin



Vater holt Tochter in den Verwaltungsrat: Die 22-jährige Yvonne Keller, Tochter von VR-Präsident Wendelin Keller, rechts, wurde in den Verwaltungsrat gewählt. Willy Küng (links) tritt nach 28 Jahren zurück. Bild Christoph Jud

über den Finanzerfolg von knapp 600 000 Franken, der einen grossen Beitrag zum Betriebsergebnis beiträgt. Der Jahresgewinn vor Steuern beträgt 1,5 Mio. Franken (Vorjahr 2,3 Mio.). Die Steuern von 300 000 Franken abgezogen, ergibt den Reingewinn von 1,19 Mio. Franken. Die Aktionäre erhalten eine Dividende von 1 Franken pro Aktie.

Nach 28 Jahren trat Willy Küng aus dem Verwaltungsrat zurück. Vor 20 Jahren trug er einen grossen Anteil dazu bei, dass bei der damaligen GV die umstrittene Sanierung durchgeführt werden konnte. Küng sass als Vertreter der Stadt Zürich im VR. Neu wurde Yvonne Keller, die 22-jährige Tochter von VR-Präsident Wendelin Keller, in den VR gewählt. Ihr Vater

sieht es als sinnvoll an, dass jemand aus der Familie dereinst sein Aktienpaket vertreten könnte, falls ihm etwas zustossen würde.

Zur laufenden Saison meinte VRP Keller, es sei genug Schnee gelegen, doch das Wetter habe nicht immer wunschgemäss mitgemacht. Die Wintersaison werde nun noch verlängert und dauert bis am 18. April.

SP befasst sich mit Steuergerechtigkeit

Am kommenden Samstag, 17. April, findet im katholischen Pfarreisaal in Freienbach um 16 Uhr der Parteitag der SP Kanton Schwyz statt.

Pfäffikon. – Nebst den statutarischen Geschäften wird man einen interessanten Vortrag zum Thema «Steuergerechtigkeit oder Rückkehr zum Feudalismus?» hören. Der Referent, Werner Kallenberger, ist Vorstandsmitglied des Vereins «Denknetz», Mitverfasser des Konzepts «Steuerwende» und des Projektes «Erbschaftsteuer». Im Anschluss an das Referat freuen wir uns auf eine rege Diskussion zum Thema Steuergerechtigkeit.

Am Parteitag besteht die Möglichkeit, die soeben lancierte Cleantech-Initiative der SP Schweiz zu unterschreiben. Die Initiative will dank der Förderung von erneuerbaren Energien neue Arbeitsplätze schaffen. Wenn man jetzt auf Sonnenenergie, Wind, Geothermie und Biomasse umsteigen wird und die Schweiz mit neuen, sauberen Technologien voranbringt, werden mittelfristig rund 100 000 neue Arbeitsplätze geschaffen. Von den Investitionen in erneuerbare Energien profitieren Klein- und Mittelbetriebe im ganzen Land. Die Initiative ist die Antwort der SP auf die Wirtschafts- und Finanzkrise.

Der Parteitag wird mit einem feinen Abendessen und gemütlichem Beisammensein ausklingen. Zu diesem Anlass sind alle herzlich willkommen. SP KANTON SCHWYZ

ANZEIGE

seat.ch/goodstuff




Ibiza Good Stuff ab Fr. 21'700.–*

Leasing nur Fr. 244.–/Monat***

Leon Good Stuff ab Fr. 25'250.–**

Leasing nur Fr. 284.–/Monat***

DIE NEUEN SEAT GOOD STUFF SONDERMODELLE.

Attraktive Mehrausstattung mit bis zu Fr. 2'520.– Preisvorteil.

Hier ist das Aussergewöhnliche serienmässig. Profitieren Sie von exklusiver Mehrausstattung mit bis zu Fr. 2'520.– Preisvorteil, u. a. mit 16" Alu-Felgen, abgedunkelten Scheiben, Nebelscheinwerfern mit Cornering-Funktion, Tempomat und USB-Anschluss. Das gilt auch für Altea und Altea XL Good Stuff. Jetzt bei Ihrem SEAT Partner Probe fahren und Shakira Tickets gewinnen.

*Ibiza SC Good Stuff 1.6 16V 105 PS. Abgebildetes Modell: Ibiza Good Stuff 5D 1.6 16V 105 PS ab Fr. 22'500.–. Empfohlene Nettoverkaufspreise inkl. 7.6% MwSt. **Leon Good Stuff 1.2 TSI 105 PS. Empfohlener Nettoverkaufspreis inkl. 7.6% MwSt. ***3.9% Superzins-Leasing auf alle SEAT Modelle bis 30.06.2010. Effektiver Jahreszins 3.97%. Die Kreditvergabe ist unzulässig, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. 10% Anzahlung obligatorisch. Laufzeit 48 Monate, 10'000 km/Jahr, die obligatorische Vollkaskoversicherung ist nicht inbegriffen, alle Raten inkl. 7.6% MwSt.

EINE MARKE DER VOLKSWAGEN GRUPPE